



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP**

Psychosoziale Gesundheit von Schülerinnen und Schülern und Prävention und Frühintervention stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Kinder und Jugendliche sind seit gut zwei Jahren die Leidtragenden der Pandemie. Geschlossene Kitas und Schulen und mit ihnen der fehlende soziale Kontakt und Austausch haben nicht nur Auswirkungen auf das erlernte Wissen und sich entwickelnde Fähigkeiten, sondern vor allem auch auf die Lebensqualität und psychosoziale Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ bereits in 2021 die notwendigen Vorkehrungen dafür getroffen hat, dass Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulalltags, aber auch mit Hilfe außerschulischer Lernorte sowie Lernpartnerinnen und Lernpartnern Angebote zur Verfügung gestellt wurden, die gleichermaßen dem Aufholen von Lernrückständen als auch dem sozialen Austausch dienen.

Der Landtag bittet die Landesregierung darüber hinaus, zu prüfen, welche zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen der psychosozialen Gesundheit und zur Prävention und Frühintervention geschaffen und auf den Weg gebracht werden können, um die Kinder und Jugendlichen zu begleiten sowie zu stärken.

Tobias von der Heide
und Fraktion

Ines Strehlau
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion